

**Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Bern  
(VOL)**

Amt für Landwirtschaft und Natur  
(LANAT)

Fischereiinspektorat  
(FI)

FONDS DE RÉGÉNÉRATION DES EAUX RENATURIERUNGSFONDS

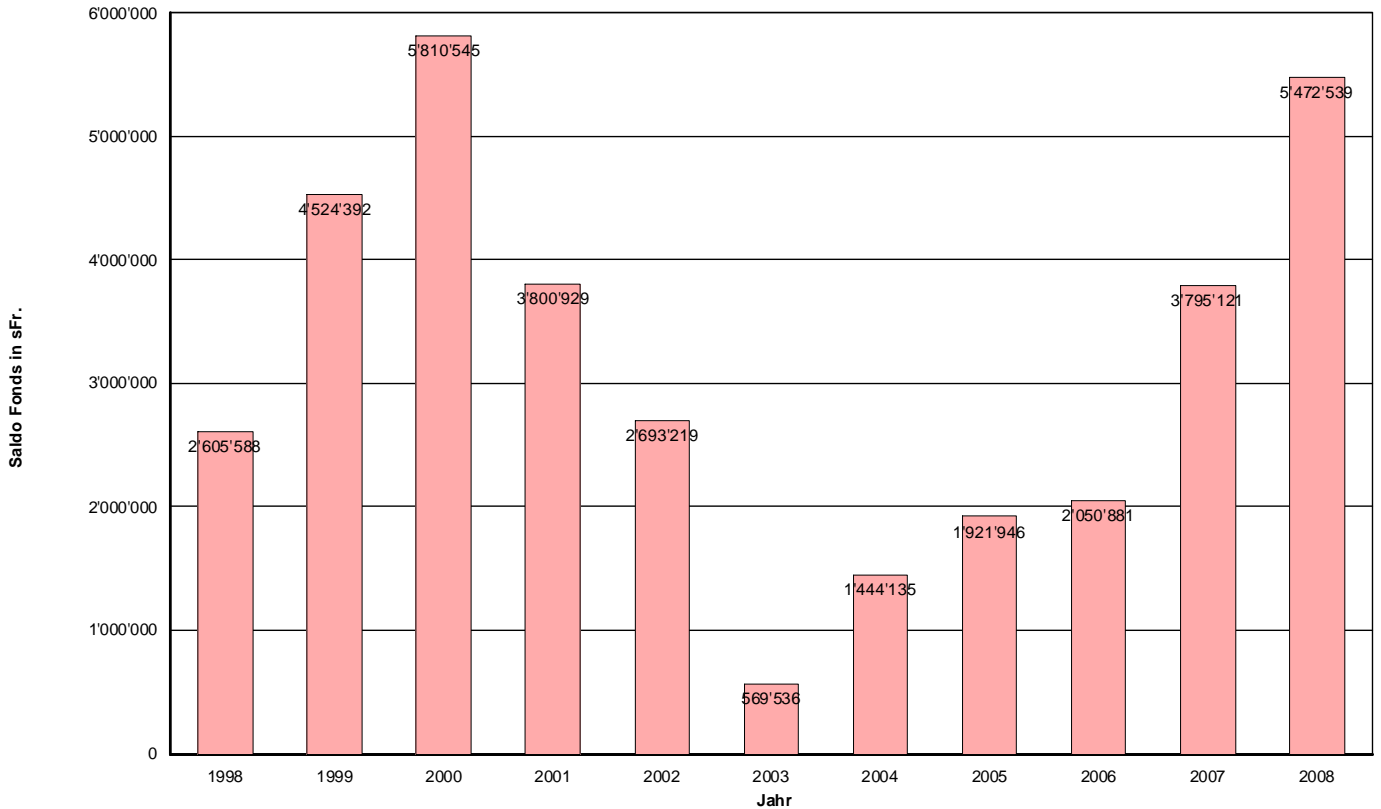
RenF



**Jahresbericht  
Rapport annuel  
2008**

## 1. Saldo Fonds per Ende Jahr

Übersicht Entwicklung Saldo Fonds (Ist)



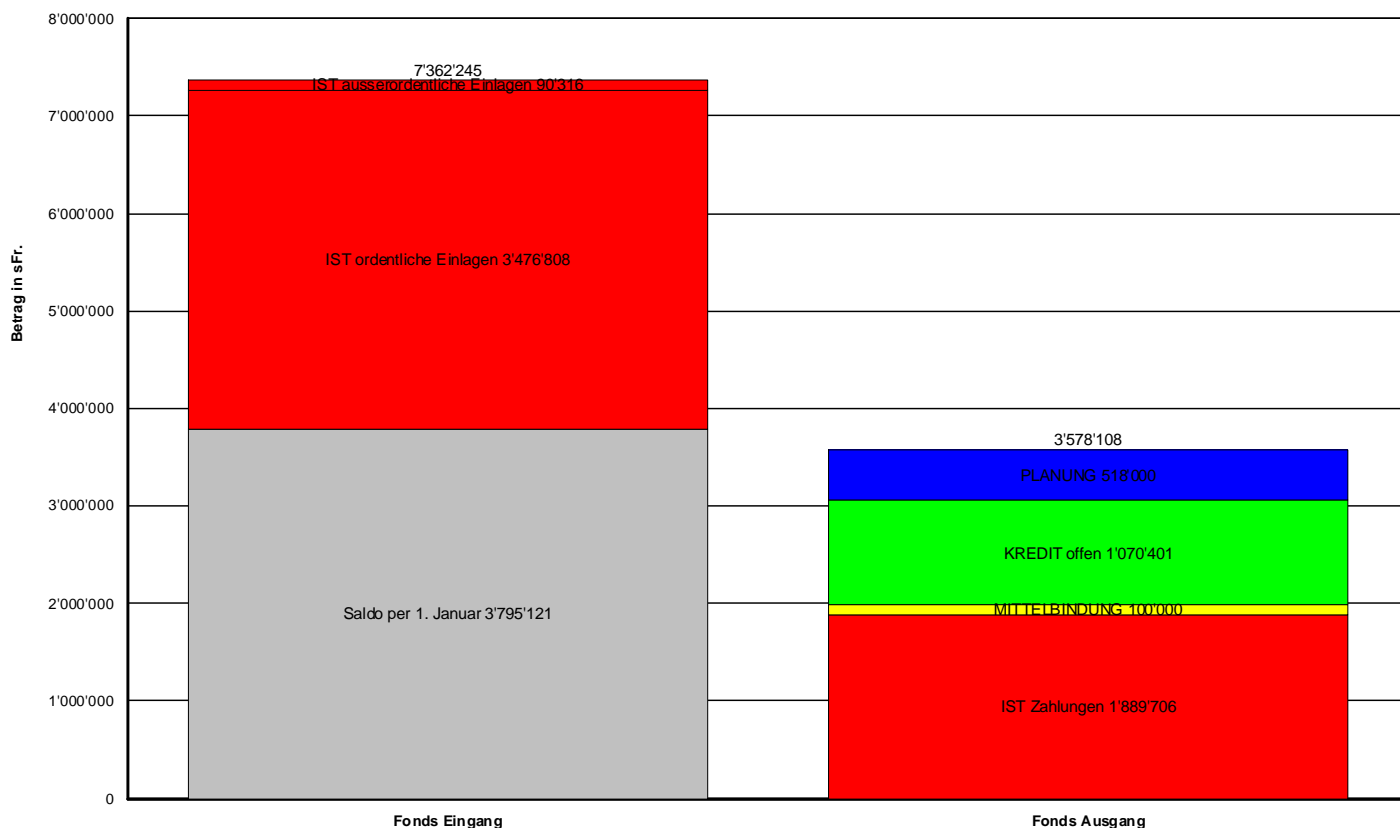
Die Entwicklung der Saldi widerspiegelt den Geschäftsgang des RenF. Auffällig ist die zyklische Schwankung, die vor allem von externen Faktoren abhängig ist, die durch die Akteure des RenF nur wenig oder verzögert beeinflusst werden kann.

2004 wurde ein EDV-gestütztes Instrument zur finanziellen Führung des Fonds eingeführt.

Nach dem eher kritischen Jahr 2003 mussten die Ausgaben durch ein straffes Controlling auf Kurs gebracht werden. Seither hat sich der Fonds auf einem hohen Niveau erholt und weist 2008 einen Saldo auf der deutlich über dem angestrebten Ziel von 2 Mio. liegt. Es gilt für die nächste Zeit erfolgsversprechende Projekte vermehrt zu fördern und zu beschleunigen.

Die Hochwasserereignisse 2005 und 2007 hatten eine neue Prioritätensetzung im Hochwasserschutz zur Folge. Dies führte dazu dass geplante Renaturierungsprojekte verzögert oder zurückgestellt werden mussten. Zudem hat der neue Finanzausgleich [NFA] des Bundes an die Kantone zur Folge, dass Hochwasserschutzprojekte eine hohe Kostenwirksamkeit, und damit einen verminderten „grünen“ Bundes-Anteil zur Folge haben. Diese Lücke muss durch den RenF teilweise geschlossen werden.

## 2. Mittelfluss im Jahr 2008



Der Saldo zu Beginn des Jahres betrug ca. 3.8 Mio. sFr.

Dieses Jahr flossen dem Fonds rund 3.5 Mio. aus den Wasserzinseinnahmen des Kantons als ordentliche Einlagen zu.

Mit den ausserordentlichen Einlagen von 90'000.-- (Bundesbeiträge, Spenden etc.) standen 2008 gesamthaft knapp 7.4 Mio. Mittel zur Verfügung.

Im Berichtsjahr wurden rund

1.9 Mio. für Projekte und Studien aufgewendet.

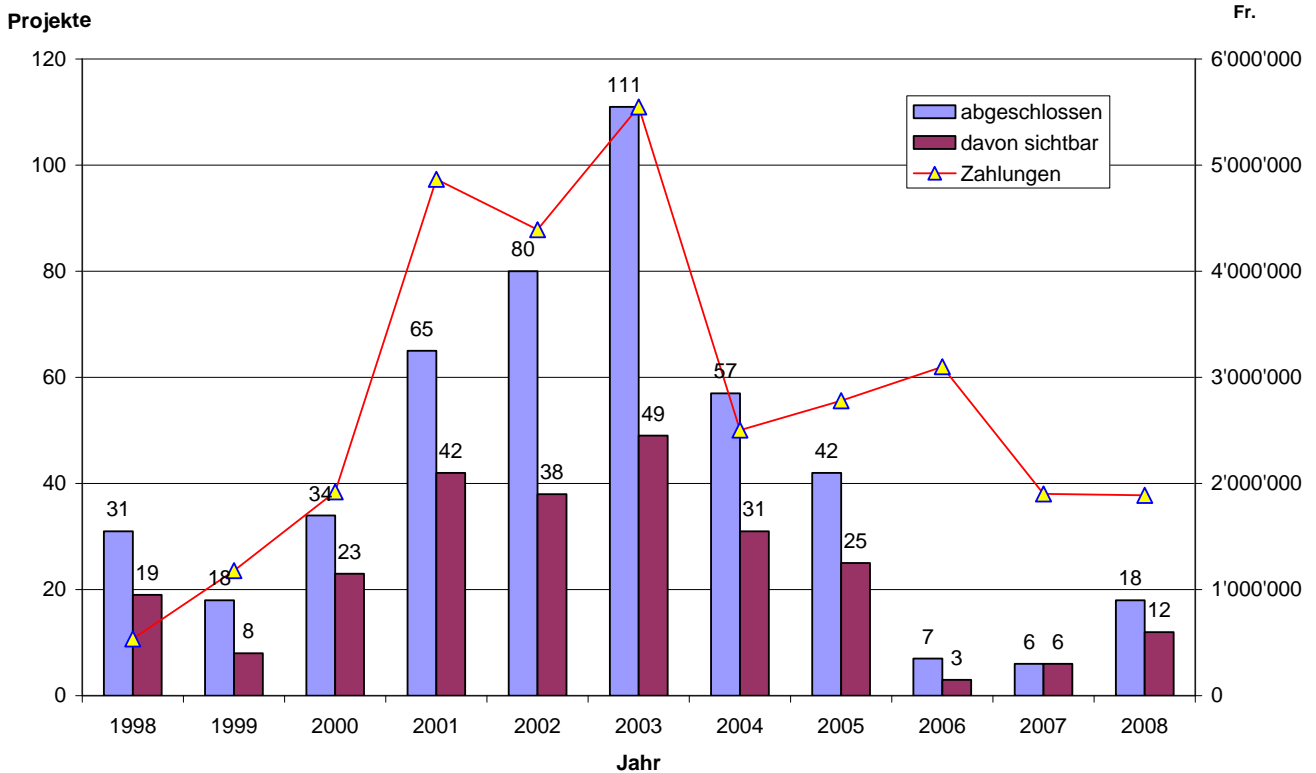
1 Mio. zugesagte Projektkredite wurden nicht beansprucht.

0.5 Mio. waren für weitere geplante Projekte vorgesehen.

100'000.—sind für mehrjährige Projekte für die kommenden Jahre bereits gebunden.

3.6 Mio. insgesamt waren 2008 als Investition vorgesehen.

### 3. Anzahl unterstützte Objekte pro Jahr



Nicht alle durch den RenF unterstützte Projekte sind als Bauprojekte im Gelände auch sichtbar (violett). Vor der Realisierung braucht es Machbarkeitsstudien, Planungen, vorsorglicher Landerwerb etc.

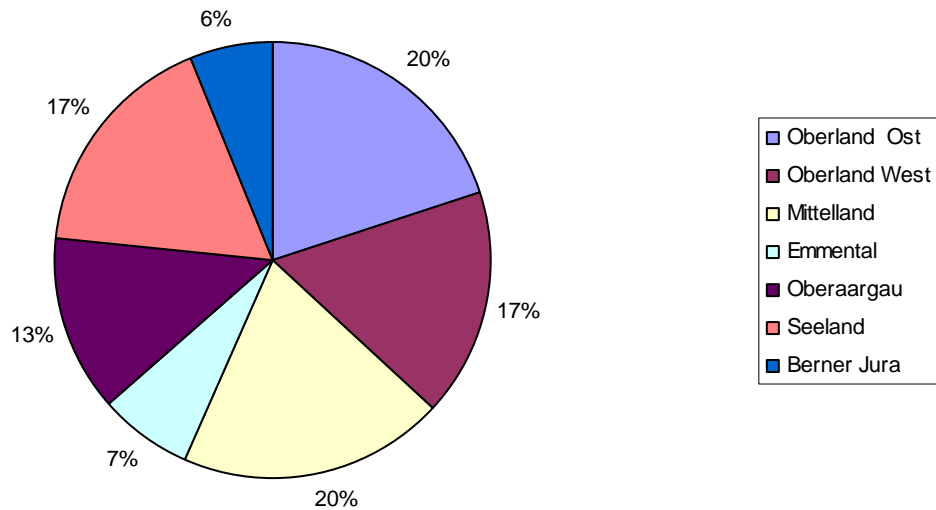
Der RenF betrachtet Projekte erst als abgeschlossen wenn sie sowohl realisiert als auch finanziell abgeschlossen sind. Vor allem bei grösseren Projekten, die sich über mehrere Jahre erstrecken, kann zwischen der Realisierung (Projektjahr) und der Ausrichtung des Beitrags (Budgetjahr) eine Differenz von 1-2 Jahren entstehen.

Im Jahr 2008 wurden 1.9 Mio. Mittel beansprucht, aber lediglich 12 sichtbare Projekte abgeschlossen. Zum einen ist dies durch Projektverzögerungen durch die Hochwasserereignisse 2005 und 2007 und deren Folgen zu erklären, zum andern durch die vermehrte Unterstützung von grösseren, mehrjährigen Projekten, die erst in den folgenden Jahren in der Statistik erscheinen werden. Immerhin ist wieder ein zunehmender Trend in den realisierten Projekten erkennbar.

Mit 30.6 Mio. Beiträgen konnten in den 11 Jahren bisher insgesamt 469 Projekte mit durchschnittlichen Kosten von 65'200.- unterstützt werden.

#### 4. Regionale Verteilung der Projekte und Beiträge

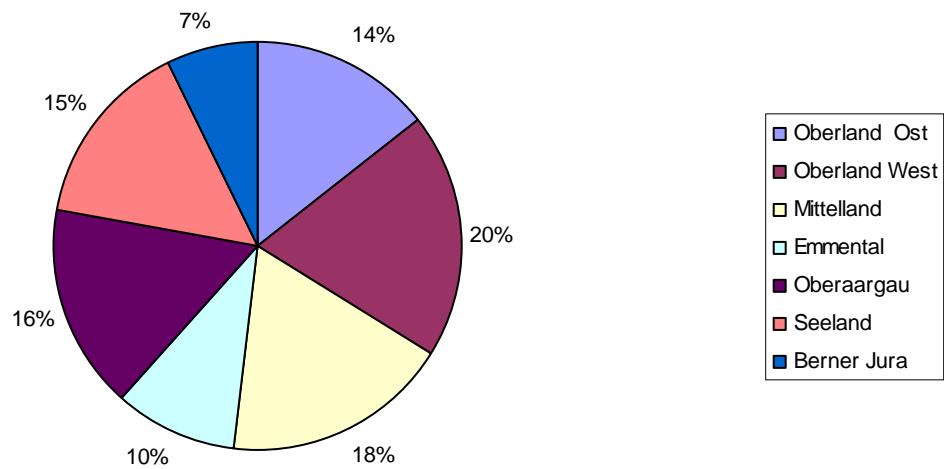
**Beiträge**



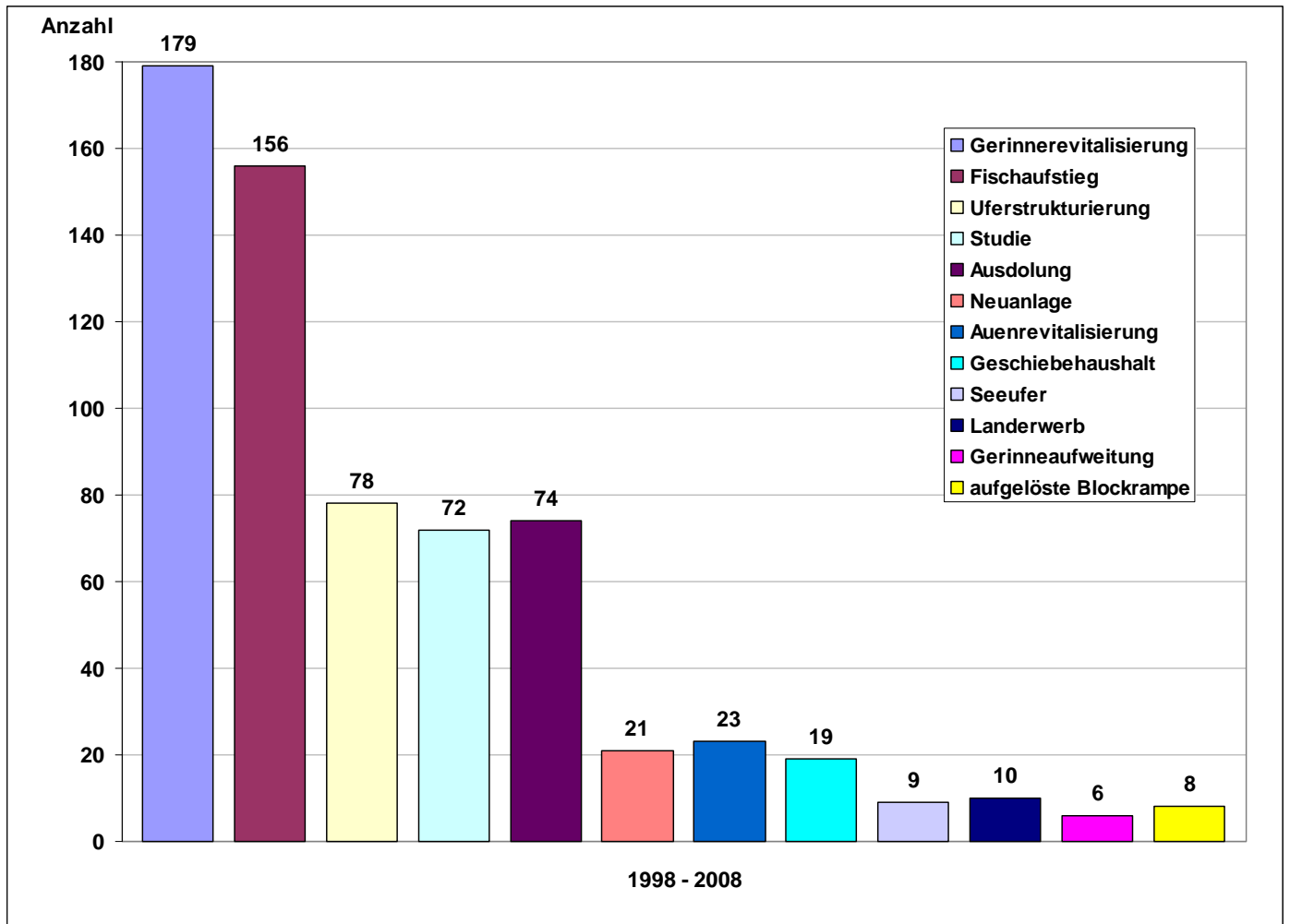
Der RenF ist bestrebt die Mittel nach Möglichkeit allen Regionen des Kantons zur Verfügung zu stellen. Obige Grafik zeigt die prozentuale Verteilung der abgeschlossenen, externen Projekte (469) nach Regionen.

Untenstehende Grafik zeigt die prozentuale Verteilung aller ausgerichteten Beiträge (30.6 Mio.) aus dem Fonds bis und mit 2008, nach Regionen.

**Projekte**



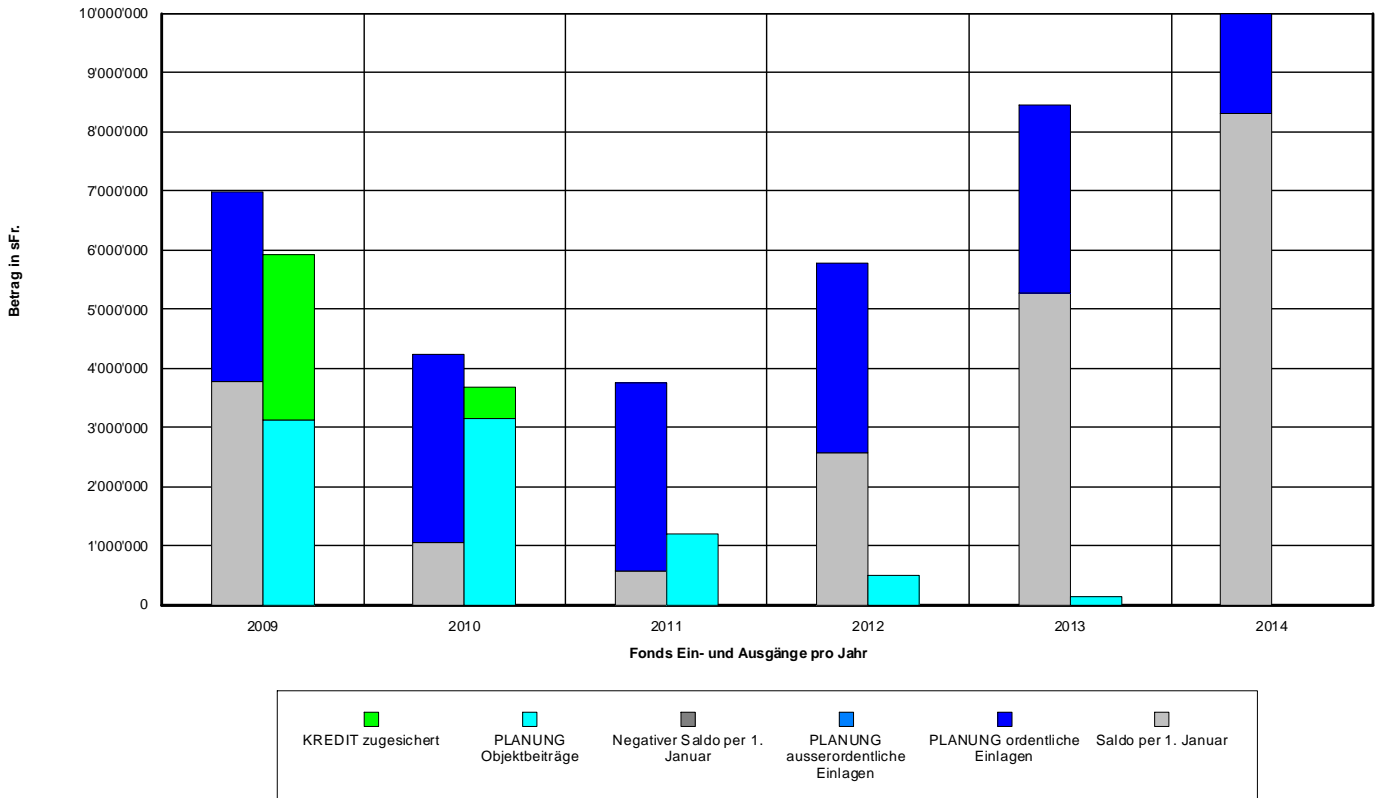
## 5. Anzahl Massnahmen nach Objekttypen



Ein Objekt kann nicht nur einem, sondern mehreren Objekttypen gleichzeitig zugeordnet werden. Zum Beispiel kann ein Objekt den Typ Gerinnerevitalisierung, Fischaufstieg und Uferstrukturierung umfassen. Die Typen Ausdolung und Auenrevitalisierung schliessen sich jedoch eher gegenseitig aus. Die Anzahl gezählter Objekttypen ist deshalb nicht mit der Anzahl Projekte gleich zu setzen.

Die Typen Gerinnerevitalisierung und Fischaufstieg haben mit Abstand die grösste Häufigkeit, gefolgt von der Gruppe Uferstrukturierung, Studie und Ausdolung.

## 6. Voraussichtliche Entwicklung Fonds ab Laufjahr



Werden die Mittel auch künftig gebraucht, hat es genügend Projekte? – Ja, aber es braucht eine erhöhte vorausschauende Planung und Akquisition.

Im laufenden Jahr 2009 würde unter der Annahme dass alle bereits zugesicherten Kredite wirklich verbraucht und alle geplanten Projekt ebenfalls realisiert würden, ein positiver Saldo von knapp 6 Mio., in den Jahren 2010-11 ca. 4 Mio. resultieren. Ab 2011 würde der Saldo wieder ansteigen.

Eine vorausschauende Planung, eine noch engere und schlankere Zusammenarbeit mit dem Wasserbau und ein konsequentes Projekt-Controlling, versprechen einen erfolgreichen Einsatz der RenF-Mittel.

Münsingen, 25. März 2008

der Geschäftsleiter

W. Mueller